

Familienverträglichkeitsprüfung auf Grundlage des Kriterienkataloges B

Vorhaben: Ausbau / Umgestaltung Beesener Straße (Süd)

Nr.	Frage	Relevant ja nein	Berück- sichtigt ja nein	Bemerkungen
1	Sind verkehrsberuhigte Straßen geplant / realisiert?	nein	nein	Die Beesener Straße ist eine Sammelstraße mit flächen- erschließender Verbindungsfunction zwischen der Altstadt und der Südstadt.
2	Sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingeleitet / geplant?	nein	nein	Kfz-Verkehr und Straßenbahn werden auch künftig den Verkehrsraum der Fahrbahn / der Gleise gemeinsam nutzen. Der Radverkehr wird neben der Fahrbahn beidseitig auf Radfahrstreifen geführt. Die Fahrbahnbreite wird reduziert.
3	Gibt es für Kinder speziell reservierte Straßenräume?	nein	nein	Alle Fußgänger werden beidseitig auf Gehwegen geführt. Durch die beidseitige Anordnung von Baumreihen mit alternierendem Parken zwischen Gehwegen und Radfahrstreifen wird das Konfliktpotenzial zwischen Fußgängern und Radfahrern minimiert.
4	Sind die neuralgischen Verkehrspunkte bekannt (verkehrsreiche Straßen, viel befahrene Kreuzungen, schwer einsehbare Kurven)?	ja	ja	Eine Unfallanalyse bildete die Grundlage der Planung. Die Einmündungen der Nebenstraßen in die Beesener Straße und die Grundstückszufahrten werden für alle Verkehrsteilnehmer gut einsehbar gestaltet. Der vierarmige Knotenpunkt Beesener Straße / Elsa- Brändström-Straße / Robert-Koch-Straße / Hüttenstraße bleibt auch künftig mit einer Lichtzeichenanlage (LZA) ausgestattet.
5	Welche Maßnahmen sind geplant / realisiert, um die benannten neuralgischen Verkehrspunkte Kind- und behindertengerecht zu gestalten?	ja	ja	An der Haltestelle „Kantstraße“ bleibt die Bedarfs-LZA bestehen, die Haltestelle „Melanchthonstraße“ wird ebenfalls mit einer Bedarfs-LZA ergänzt. An allen lichtsignalgeregelten Querungen werden die Fahrbahn- borde auf 3 cm abgesenkt.

Familienverträglichkeitsprüfung auf Grundlage des Kriterienkataloges B

Vorhaben: Ausbau / Umgestaltung Beesener Straße (Süd)

Nr.	Frage	Relevant ja nein	Berück- sichtigt ja nein	Bemerkungen
6	Wurden Fußgängerzonen geplant / eingerichtet?	nein	nein	Die Beesener Straße ist eine Sammelstraße mit flächen- erschließender Verbindungsfunction.
7	Wurden Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens auf Gehwegen, Spiel- und Grünflächen ergriffen?	ja	ja	Die zwischen den Baumscheiben geplanten Längsstellplätze werden zum Gehweg jeweils durch einen 3 cm 8 cm hohen und zum Radfahrstreifen durch einen 3 cm Rundbord abgegrenzt. Die Baumscheiben selbst werden durch Hochborde geschützt.
8	Wie sind die Haltestellen abgesichert?	ja	ja	Durch das Halten der Straßenbahnen generell an den mobilitätsbehindertengerechten Fahrbahnbördern und eine eindeutige Aufteilung der Seitenräume wird das Konflikt- potenzial minimiert. Alle drei Haltestellenbereiche werden mit Blindenleitsystemen, taktilen Trennstreifen und LZA ausgestattet.
9	Sind die Bürgersteige kind- und behindertengerecht gestaltet?	ja	ja	Die Bürgersteige werden durch die Baumreihen und Stellplätze von der Fahrbahn abgesetzt. An den Querungsstellen und einmündenden Seitenstraßen werden die Borde abgesenkt.
10	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Schulwege der Kinder berücksichtigt und in die Schulwegplanung einbezogen?	ja	ja	Unter Einbeziehung des Schulweggeplans werden im ca. 930 m langen Ausbaubereich mittels Lichtzeichenanlagen jeweils an den 3 Haltestellen Möglichkeiten zur gesicherten Querung der Beesener Straße angeboten.
11	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Belange der Eltern (Umsteigen, Verkehrstaktung) berücksichtigt?	ja	ja	Am Knotenpunkt Beesener Straße / Robert-Koch-Straße bleibt die Straßenbahnhaltestelle lagmäßig nahezu unverändert, um auch künftig die relativ kurzen Umsteige- beziehungen zu den Bushaltestellen in der Robert-Koch- Straße und Hüttenstraße zu ermöglichen.

Familienverträglichkeitsprüfung auf Grundlage des Kriterienkataloges B

Vorhaben: Ausbau / Umgestaltung Beesener Straße (Süd)

Anlage 6
Seite 3

Nr.	Frage	Relevant ja nein	Berück- sichtigt ja nein	Bemerkungen
12	Erfolgte bei der Straßenbeleuchtung eine Berücksichtigung der Interessen von Fußgängern?	ja	ja	Nach DIN wird die Straßenbeleuchtung beidseitig in den Baumreihen zwischen den Gehwegen und Radfahrtreifen angeordnet.
13	Wurden Querungshilfen (Brücken, Tunnel, Fußgängerwege usw.) geplant / eingerichtet?	ja	ja	Querungshilfen werden an den Haltestellen „Melanchthonstraße“, „Kanistraße“ und „Robert-Koch-Straße“ mittels Lichtsignalanlagen angeboten.

Roland Kasper
Verkehrsplaner

Jochem Lunebach
Amtsleiter Stadtplanungssamt